

---

# AP 2.3 „Rahmenbedingungen technische Plattform“

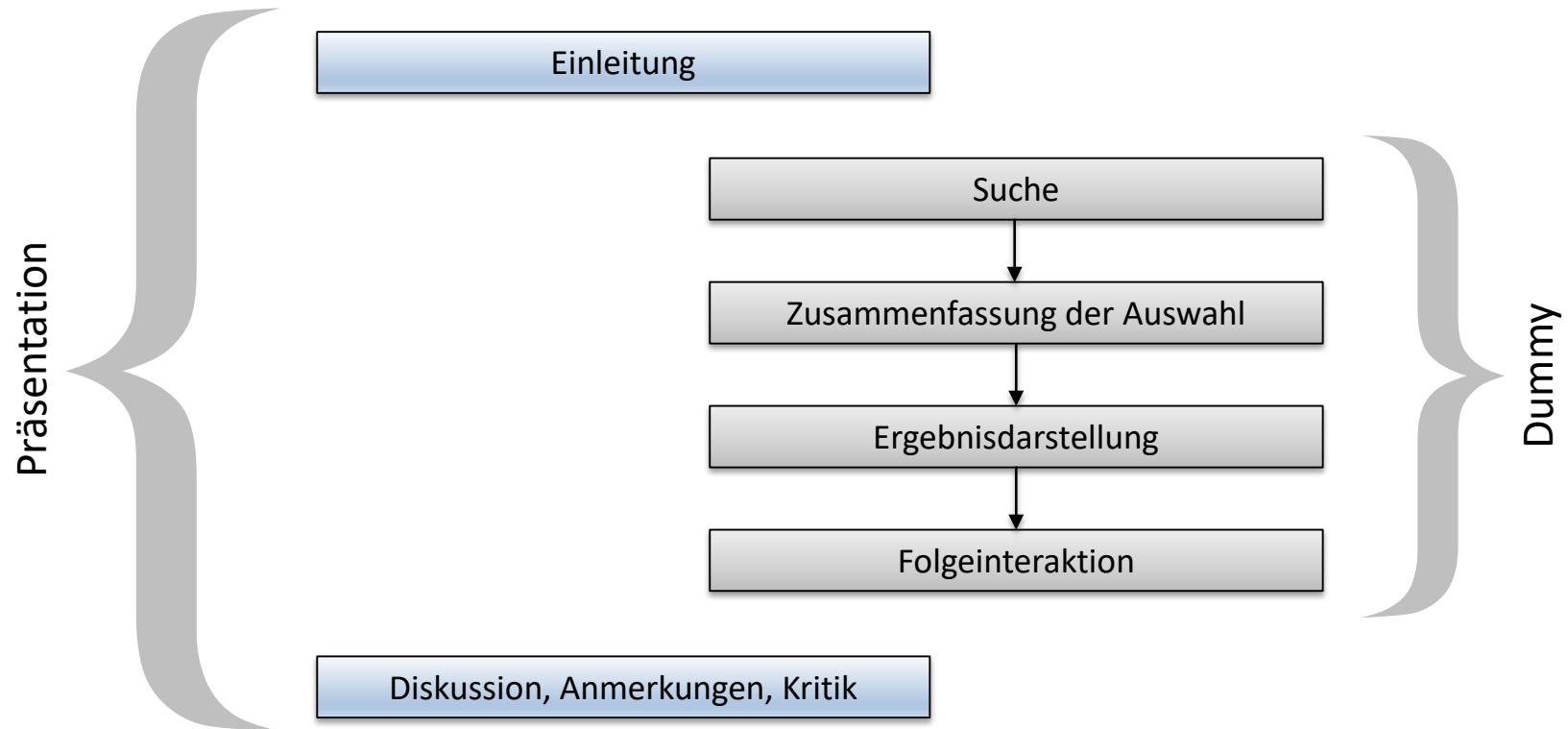
## Drittes Treffen der AG Webplattform

---

- Dieser Klickdummy stellt die Weiterentwicklung des Klickdummies aus dem zweiten Treffen der AG Webplattform dar.
- Es soll die Übersichtlichkeit einer Suche veranschaulicht werden.
- Design, Layout oder Auflösung stehen nicht im Vordergrund.
- Die Fachlichkeit in diesem Dokument ist nicht final und stellt lediglich einen Prozess dar!
- **Viele Schaltflächen sind klickbar** und mit den entsprechenden Folien verlinkt, so das die Simulation einer echten Anwendung verstärkt wird.

# Interaktionskonzept

## Übersicht über die Präsentation & Phasen der Dummy Interaktion



# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (1. Lebensbereiche)

Willkommen in der Dialog geführten Suche.

Um Ihnen die bestmöglichen Suchergebnisse anzeigen zu können werden Sie anhand von Fragen und Auswahlmöglichkeiten zu Informationen geleitet, die auf sie zugeschnitten sind.

Sie sind erfahren und kennen sich bereits mit technischen Hilfsmitteln aus, dann versuchen Sie die [Kategorie Suche](#), um etwas schnell an geeignete Suchergebnisse zu gelangen.

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**In welchen Bereichen wird technische Unterstützung benötigen?**

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte
- Haushaltsführung

Fragen unabhängig von der Reihenfolge wählbar und mittels „Drag and Drop“ änderbar.

weiter

# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (2. Wohnsituation)

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**Allgemeine Angaben zur Wohnung:**

- Art der Wohnung: Einfamilienhaus, Wohnung, Bungalow, Wohnwagen.
- Wie groß ist die Wohnfläche?
- Gibt es einen Garten?
- In welcher Etage liegt die Wohnung?
- ich wohne zur Miete.
- ich wohne im Eigentum.
- ich wohne in einer betreuten Einrichtung.

weiter

# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (3. Wohnbereich & Zimmer)

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**In welchen Wohnbereich ist eine Unterstützung gewünscht?**

- Sanitärbereich (Bad, Dusche WC, Waschbecken, Wanne, Heizung, Lüftung)
- Treppe
- Eingangsbereich (Stufen, Klingel, Gegensprechanlage)
- Küche
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Garten

weiter

# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (4. Lebenssituation)

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**Wie ist Ihre momentane Lebenssituation?**

- Ich lebe alleine.
- Ich leben mit einem Partner zusammen, der mich auch Unterstützt.
- Ein ambulanter Pflegedienst besucht mich 2-3 mal die Woche.
- meine Angehörigen besuchen mich einmal pro Woche

weiter

# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (5. Vorhandene Einschränkungen)

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**Benötigen Sie jetzt schon bestimmte Hilfsmittel oder sind körperlich eingeschränkt?**

- Ich bin auf einen Rollstuhl angewiesen
- Den Rollator benötige ich nur längere für Spaziergänge
- Den Rollator verwende ich auch in der Wohnung
- Ich höre sehr schlecht
- ich sehe sehr schlecht
- Ich kann mich nicht selbstständig bücken und wiederaufrichten
- Ich kann mich nicht selbstständig von einem Stuhl erheben
- Ich kann nicht selbstständig Feinmotorische Aufgaben erledigen

weiter

# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (6. Interessen & Schwerpunkte)

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**Ich Interessiere mich für folgende Themen:**

- Automatisierung der Wohnung (z.B. Lichtsteuerung, Verdunklung)
- Beleuchtung in ausgewählten Bereichen
- Sturzprävention
- Notfallalarmierung
- Sicherheit (z.B. Herdabschaltung, Rauch-, Gasmelder)
- Orientierung & Lokalisierung (z.B. GPS Tracking, Karten, Routen)
- Erschließung der Vertikalen (z.B. Treppenlifte, Treppensteigen)
- Cloud Speicher/Technologie
- Datenschutz ist mir besonders wichtig!

weiter



# Interaktionskonzept

## Phase: Suche – Dialoggeführt (7. Vorhandene Technik)

Lebensbereiche

Wohnsituation

Wohnbereiche & Zimmer

Lebenssituation

Vorhandene Einschränkungen

Interessen & Schwerpunkte

Vorhandene Technik

**Ich besitze schon vernetzte Technik die ich gerne integrieren möchte.**

- Android: Tablet oder Smartphone
- Apple: Tablet oder iPhone
- Internetanschluss und Router
- Google Assistent
- Amazon: Echo (Alexa)
- Apple: HomePod (Siri)
- Hausnotrufsystem

weiter

---

# Interaktionskonzept

## Phase: Dialogsuche - Zusammenfassung 01

---



In welchen Bereichen wird technische Unterstützung benötigen? (Mehrfachauswahl möglich)

Mobilität

Wie ist Ihre Lebenssituation? (Mehrfachauswahl möglich)

Ich lebe alleine.

meine Angehörigen besuchen mich einmal pro Woche

Wie ist Ihre Wohnsituation? (Mehrfachauswahl möglich)

ich wohne zur Miete.

In welchen Zimmern ist eine technische Unterstützung gewünscht? (Mehrfachauswahl möglich)

Sanitärbereich

Treppe

---

# Interaktionskonzept

## Phase: Dialogsuche - Zusammenfassung 02

---

Benötigen Sie jetzt schon bestimmte Hilfsmittel oder sind körperlich eingeschränkt  
(Mehrfachauswahl möglich)

Rollator nur längere für Spaziergänge

Ich interessiere mich Technik aus folgenden Kategorien (Mehrfachauswahl möglich)

Beleuchtung in ausgewählten Bereichen

Sturzprävention

Notfallalarmierung

Erschließung der Vertikalen (z.B. Treppenlifte, Treppensteigen)


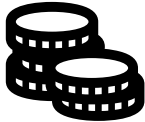
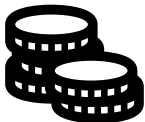
zurück

speichern






# Interaktionskonzept

## Phase: Ergebnisdarstellung - Finanzierung

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
	<b>Baukosten, HOAI Leistungsphasen nach § 15, Fördermittel, Förderung, Umbaumaßnahmen, Zuschuss, Wohnungsanpassung, Wohnberatung, Handwerkerrechnung</b>			<a href="#">Weiter lesen</a>
	<b>KfW-Zuschuss für mehr Wohnkomfort und weniger Barrieren</b> Seit dem 01.10.2014 bietet die KfW-Bank alternativ zum Förderprogramm Altersgerecht Umbauen (159) einen Investitionszuschuss (455) für private Eigentümer an, die Wohnraum barriere reduziert umbauen, den Einbruchschutz verbessern oder umgebauten Wohnraum kaufen.			<a href="#">Weiter lesen</a>
	<b>Mietwohnungen und Wohneigentum</b> Im § 40 SGB XI - Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen - sind die finanziellen Zuschüsse der Pflegekassen für technische Pflegehilfsmittel und Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen bei Vorliegen eines Pflegegrades benannt.			<a href="#">Weiter lesen</a>



# Interaktionskonzept

## Phase: Ergebnisdarstellung - Infos

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
	<b>AAL Ambient Assisted Living</b> Altersgerechte Assistenzsysteme als Hilfe für komfortables Wohnen und sicheres Leben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie die Bedürfnisse von Senioren, die länger zu Hause leben wollen, zufrieden gestellt werden können. Ein altersgerechtes Assistenzsystem kann hierbei helfen.			<a href="#">Weiter lesen</a>
	<b>Technische Assistenzsysteme und innovative Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft</b> Ambient Assisted Living (AAL): ein Zukunftskonzept für die Wohnungswirtschaft? Wie sich Wohnungsunternehmen den Herausforderungen des demographischen Wandels stellen können.			<a href="#">Weiter lesen</a>
	<b>Sensoren und Aktoren in AAL und SmartHome</b> Wie funktionieren Sensoren, Welche Funkstandards sind geeignet, oder doch die Kabel gebundene variante?			<a href="#">Weiter lesen</a>

# Interaktionskonzept

## Phase: Ergebnisdarstellung - Technologien

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
	<b>Automatische Sturzerkennung im Vergleich zu Notrufröpfen</b> Die meisten herkömmlichen medizinischen Notrufsysteme sind auf einen Anhänger oder eine Taste angewiesen, die Sie drücken müssen, um Hilfe zu rufen. Diese Systeme sind hochwirksam und retten täglich Leben. Dennoch müssen diese Systeme manuell per Hand aktiviert werden, so dass eine Notrufkette in Gang gesetzt werden kann.	<a href="#">Weiter lesen</a>		
	<b>Erschließung der Vertikalen im Vergleich</b> Treppenlifte Personenaufzüge Treppensteigergeräte	<a href="#">Weiter lesen</a>		
<b>AAL</b>	<b>AAL System</b> Kabel oder Funk? Unterschiedliche Funkstandards erklärt. Inselösung oder Vernetztes System?	<a href="#">Weiter lesen</a>		

# Interaktionskonzept

## Phase: Ergebnisdarstellung – Technologien-SmartHome System

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
--------------	-----------	------------------	--------------------	---------------



### Smart Home System:

Systeme im Haus sind zentral über ein einziges Bedienelement bedienbar. Das intelligente Haus nimmt dabei die Arbeit ab und regelt Beleuchtung, Beschattung, Klima & Co

#### Positives

Mehr Komfort  
Weniger Energieverbrauch

#### Negatives

Hohe Kosten

### Wichtige Fragen:




- Wie wird das Smart Home bedient?
- Welche Geräte sind in dem System mit eingebunden?
- Basiert das System über Funk- oder Kabeltechnik?
- Fallen Folgekosten an?

### Preiskategorie:



# Interaktionskonzept

## Phase: Ergebnisdarstellung – Hilfe / Partner

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
	<p>Das <b>AAL Living Lab1 der Hochschule Kempten</b> ist eine Wohnung in einer von der BSG Allgäu2 betriebenen Seniorenwohnanlage, die die Hochschule angemietet und zu einer Lehr- und Forschungswohnung umgestaltet hat.</p> <p>Wir freuen uns über fachlichen Austausch, Vernetzung und Kooperation.</p> <p><a href="https://www.hs-kempten.de/fakultaet-soziales-und-gesundheit/labore/aal-living-lab">https://www.hs-kempten.de/fakultaet-soziales-und-gesundheit/labore/aal-living-lab</a></p>		<p>AAL Living Lab Hauffstraße 9 87437 Kempten <a href="mailto:chantalle.schubert@hs-kempten.de">chantalle.schubert@hs-kempten.de</a></p>	
	<p><b>Forschungsinstitut Technologie und Behinderung</b> <b>FTB - Ihr Partner in Sachen Technik für Menschen</b> <i>Dienstleistungen und Angebote</i> Assistive Technologie Barrierefreiheit Universelles Design</p>		<p>Grundschötteler Straße 40, D-58300 Wetter / Ruhr, Deutschland. Tel.: 02335 / 9681-0, E-Mail: <a href="mailto:info@ftb-esv.de">info@ftb-esv.de</a> <a href="https://kb-esv.de/startseite/">https://kb-esv.de/startseite/</a></p>	
	<p><b>AAL Showroom - AWZ Düsseldorf</b> Um AAL-Technologien erlebbar zu machen, hat das AWZ Soziales 2018 einen AAL Showroom eingerichtet und diesen kontinuierlich mit innovativen Produktlösungen erweitert.</p>		<p>Lierenfelder Str. 35 40231 Düsseldorf Tel.: 0211 273955 E-Mail <a href="mailto:kontakt@aal.at">kontakt@aal.at</a> Web: <a href="http://www.aal.de">www.aal.de</a></p>	



---

# Interaktionskonzept

## Phase: Ergebnisdarstellung – Szenarien

---

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
--------------	-----------	------------------	--------------------	---------------



### **Wohnberatung XY**

Frau Musterfrau hat im Jahr 2019 den Einbau eines AAL-System in einem Einfamilienhaus begleitet. Ihre Erfahrungen schildert teilt sie in diesem Artikel.

Produkt / Dienstleistung: escos Copilot

40878 Musterstadt

Tel.: 02102 526 652

E-Mail: [kontakt@WB\\_XY.de](mailto:kontakt@WB_XY.de)

Web: [www.WB\\_XY.de](http://www.WB_XY.de)

# Interaktionskonzept

## Phase: Folgeinteraktion – Infos – Sensoren und Aktoren

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
--------------	-----------	------------------	--------------------	---------------



### Sensorik

Ein Sensor, der auch als Detektor, als „Mess-Fühler“ oder als „Messaufnehmer“ bezeichnet werden kann, ist eine technische Komponente, die chemische (pH-Wert, Ionenstärke, elektrochemisches Potential) oder physikalische (Temperatur, Wärmemenge, Druck, Schallfeld-größen, Feuchtigkeit, Helligkeit, Beschleunigung) Eigenschaften quantitativ oder qualitativ erfassen kann (Wikipedia, 2020e, S. 1). Durch Sensoren können bestimmte Merkmale von Objekten als Bestandteilen der materiellen Umwelt sowie Merkmale lebender Wesen in digitale Werte überführt und maschinell ausgewertet werden. Mithilfe von Sensorik können „Zu-stände“ von Personen, z.B. deren Vitalwerte, oder auch ihre Position im Raum (Tracking) erfasst werden. Auch ausgewählte Merkmale von Räumlichkeiten, z.B. die Helligkeit oder Temperatur, können mithilfe von Sensorik gemessen werden. Die dargestellten Beispiele verdeutlichen, dass eine Vielfalt verschiedener Sensoren existiert, die zum Bestandteil assistiver Technik werden können. Dazu zählen Sensoren, die am Körper, z.B. als Bestandteil der Kleidung oder eines Ausstattungs-/Schmuckgegenstands, getragen werden können. Andere Sensoren wiederum, wie z.B. Lichtschranken oder Ultraschallsensoren, können fest installiert und einer bestimmten Position zugeordnet werden.




### Aktoren


Aktoren (auch Aktuator oder Effektor, wie er in der Robotik bezeichnet wird) sind Bauteile von AAL-Systemen, die elektrische Signale in Bewegung oder in Aktion umsetzen. Mithilfe von Aktoren können Softwareprogramme in die physische Welt einwirken und diese manipulieren. Aktoren bilden daher eine Brücke von der digitalen bzw. virtuellen Welt der Informatik in die physische „Realität“. Als Bestandteile assistiver Technologien können Aktoren in verschiedenen Formen vorkommen. Ein Beispiel stellen Elektromotoren dar. Sie bewegen z.B. Rollläden, öffnen Fenster und Türen oder treiben den Rasenmäher- oder Staubsaugerroboter an. Auch Heizkörper, die mit einem sog. smarten Thermostat

# Interaktionskonzept

## Phase: Folgeinteraktion – Szenarien – WBS XY\_01

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
--------------	-----------	------------------	--------------------	---------------

  PDF  Favoriten

Suchbegriff 

**Fall:**

- 78 Jahre Alt
- lebt alleine
- Wohnung
- Etage 2
- mobil
- dement

**Produkt: Smart Home System**

**Umsetzung:**  
Es war schwer zeitnah eine Installationsfirma zu finden. Der Gesamtzeitraum von der Entscheidung des Hilfsmittels bis zur fertigen Umsetzung hat 4 Wochen benötigt.

**Review:**

Ca. 6 Wochen nach der Installation hat sich Herr S. noch einmal gemeldet, um mitzuteilen, dass er mit dem System gut zurecht kommt...[Weiter lesen](#)

bearbeiten

# Interaktionskonzept

## Phase: Folgeinteraktion – Szenarien – WBS XY\_02

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
--------------	-----------	------------------	--------------------	---------------

Fall:

__ Jahre Alt	lebt alleine	Haus	Wohnung	mobil	Sturzgefährdet
__ Etage	lebt mit Unterstützung	dement	verwirrt	orientiert	
Pflegestufe __	bettlägerig	Rollator	Rollstuhl	inkontinent	Text eingeben



# Interaktionskonzept

## Phase: Folgeinteraktion – Szenarien – WBS XY\_03

Finanzierung	Infos (3)	Technologien (2)	Hilfe/ Partner (2)	Szenarien (1)
--------------	-----------	------------------	--------------------	---------------

**Produkt:**

SmartHome System  
AAL System  
Hausnotruf  
Sensorbeleuchtung

**Umsetzung**

Text eingeben

**Review:**

Text eingeben

speichern

---

# Interaktionskonzept

## Diskussion, Anmerkungen, Kritik

---

### Mögliche Themen und Fragen

- Fallen Ihnen noch weitere Fragen ein um die Dialogsuche zu verbessern?
- Welche grundlegenden Szenarien/Fälle/Beratungssituationen kommen immer wieder vor?

*Hintergrund:*

*Die Webplattform wird nicht alle denkbaren Beratungssituationen bis zu der geplanten Laufzeit (Ende Juli 2022) berücksichtigen können.*

---

Interaktionskonzept  
Danke

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und Beiträge!